

N I E D E R S C H R I F T

des Ergebnisses einer Zusammenkunft, die auf Einladung des Landeshauptmannes von Tirol am 12. und 13. Oktober 1972 in Mösern bei Seefeld (Tirol) stattfand.

Anwesende:

Vgl. anliegende Liste.

ERGEBNIS:

- 1) Es finden regelmäßig Zusammenkünfte auf Regierungsebene der vertretenen Länder (Autonome Provinzen, Kantone, Regionen) statt.
- 2) Der Kreis der Teilnehmer kann auf Länder (usw.) erweitert werden, die von den zu behandelnden Sachverhalten berührt werden.
- 3) Die Zusammenkünfte werden mit einem Mindestmaß an Institutionalisierung im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft (Kurzbezeichnung "Arbeitsgemeinschaft Alpenländer") vorbereitet und durchgeführt.
- 4) Die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft führt vorläufig das Amt der Tiroler Landesregierung.
- 5) Die Zusammenkünfte finden in den an der Arbeitsgemeinschaft teilnehmenden Ländern grundsätzlich nach deren alphabetischer Reihenfolge unter Vorsitz des Regierungschefs des gastgebenden Landes statt.
- 6) An den Zusammenkünften nehmen für jedes an der Arbeitsgemeinschaft teilnehmendes Land (usw.) bis zu drei Vertreter teil;
Mitarbeiter können darüberhinaus zugezogen werden.

- 7) Die Arbeitsgemeinschaft gibt gemeinsame Empfehlungen an die jeweils zuständigen Organe der Länder (usw.).
- 8) Die Zusammenkünfte werden von Beamten der an der Arbeitsgemeinschaft teilnehmenden Länder (usw.) vorbereitet.
- 9) Als besonders vordringliche Sachverhalte wird die Arbeitsgemeinschaft Fragen des transalpinen Straßen- und Schienenverkehrs, der Siedlungsstruktur, der Erhaltung der Kultur- und Erholungslandschaft sowie der Landwirtschaft, ferner Fragen des Umweltschutzes und der kulturellen Beziehungen behandeln.
- 10) Zur Vorbereitung der für Mai 1973 in Mailand unter der Schirmherrschaft des Europarates stattfindenden Regionalkonferenz werden zwei Kommissionen eingesetzt, zu denen auch die autonome Provinz Trient einzuladen ist.
 - a) Die erste Kommission soll Vorschläge betreffend den transalpinen Straßen- und Schienenverkehr in Nord-Süd- und Ost- West-Richtung für die Arbeitsgemeinschaft vorbereiten.
 - b) Die zweite Kommission soll sich unter der Federführung des Landes Tirol speziell mit einer Bestandsaufnahme und mit Vorschlägen für die Arbeitsgemeinschaft zum Thema der Berglandwirtschaft befassen und wird dabei die Sicherung der Existenz der bäuerlichen Familie, die Erhaltung der Kulturlandschaft und des Erholungsraumes, sowie den Umweltschutz zu beachten haben.

Die Kommissionen sollen ihre Ausarbeitungen der Arbeitsgemeinschaft bis zu deren nächstem Treffen vorlegen.

11. Das Land Vorarlberg erklärt sich bereit, bis zum nächsten Treffen der Arbeitsgemeinschaft dieser zum Thema Kulturaustausch einen schriftlichen Vorschlag zu unterbreiten.
12. Die anwesenden Länder kommen überein, das nächste Treffen der Arbeitsgemeinschaft am 6. und 7. April 1973 in Bayern abzuhalten.

REGIONALE ZUSAMMENARBEIT IM ALPENRAUM

Besprechung 12./13.10.1972 in Seefeld/Mösern

T E I L N E H M E R L I S T E

Freistaat Bayern:

Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons GOPPEL

Ministerialdirektor Dr. Rainer KESSLER

Ministerialdirigent Raimund EBERLE

Regierungsdirektor Dr. Helmut SCHWAABE

Regierungsdirektor Dr. Helmut VAITL

Kanton Graubünden:

Regierungspräsident Dr. Giachen Giusep CASALTA

Region Lombardei:

Präsident Dr. Piero BASSETTI

Dr. Mario COLOMBO

Josette MOLCO

Piero UGOLINI

Präsident Aldo OBERTI

Provinz Bozen:

Landeshauptmann Dr. Silvius MAGNAGO

Land Salzburg:

Landeshauptmann DDr. Dipl. Ing. Hans LECHNER

Landesamtsdirektor Dr. Alfred EDELMAYER

Land Vorarlberg:

Landeshauptmann Dr. Herbert KESSLER

Landesamtsdirektor Dr. Elmar GRABHERR

Land Tirol:

Landeshauptmann Eduard WALLNÖFER

Landesamtsdirektor Dr. Rudolf KATHREIN

Hofrat Dr. Hubert SENN

Landesregierungsrat Dr. Klaus UNTERHOLZNER